



SERIE ARGO 1- ARGO 2 PROGRAMMIERBARE STEUERUNG FÜR 1 ODER 2 ANTRIEBE MIT UNABHÄNGIGEN VERLANGSAMUNGEN

ACHTUNG: DIE STEUERUNG NICHT INSTALLIEREN OHNE VORHER SORGFÄLTIG DIESE ANLEITUNGEN GELESEN ZU HABEN !!!

1. Einleitung

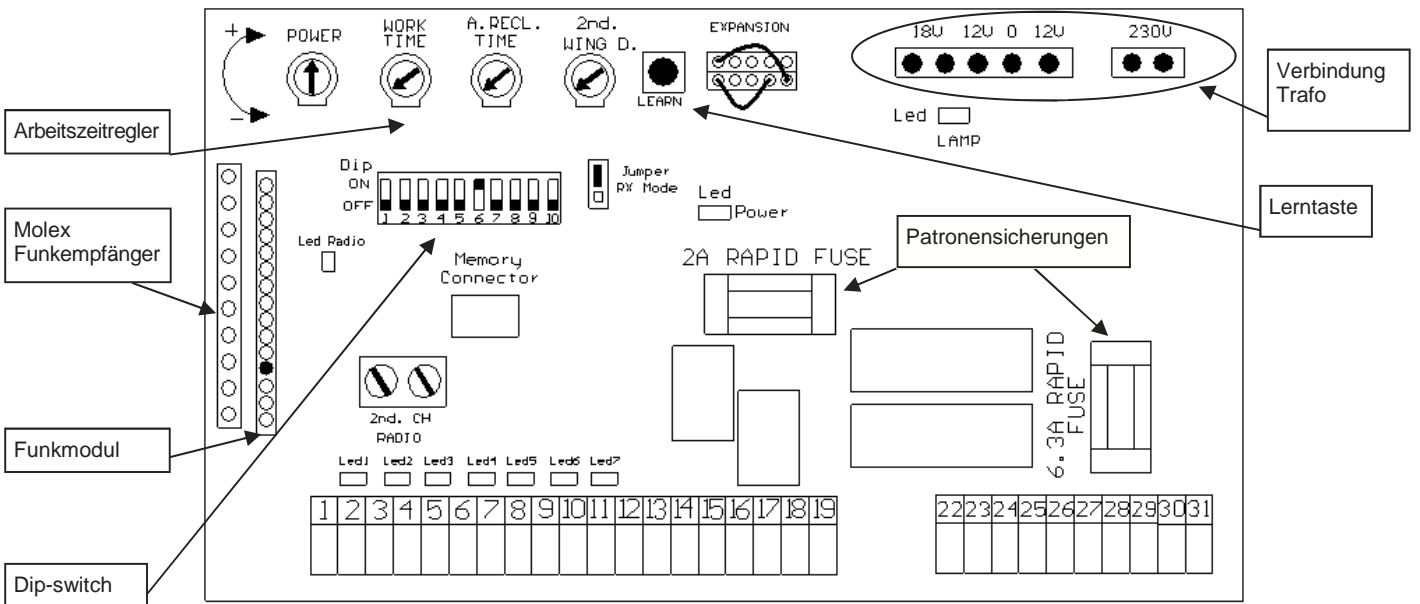
Die Steuerung ARGO ist für den Betrieb der Hoftore geeignet. Es können 1 oder 2 Wechselstrom-Motoren mit jeweils bis zu 600 W Leistungsaufnahme mit dieser Steuerung kontrolliert werden.



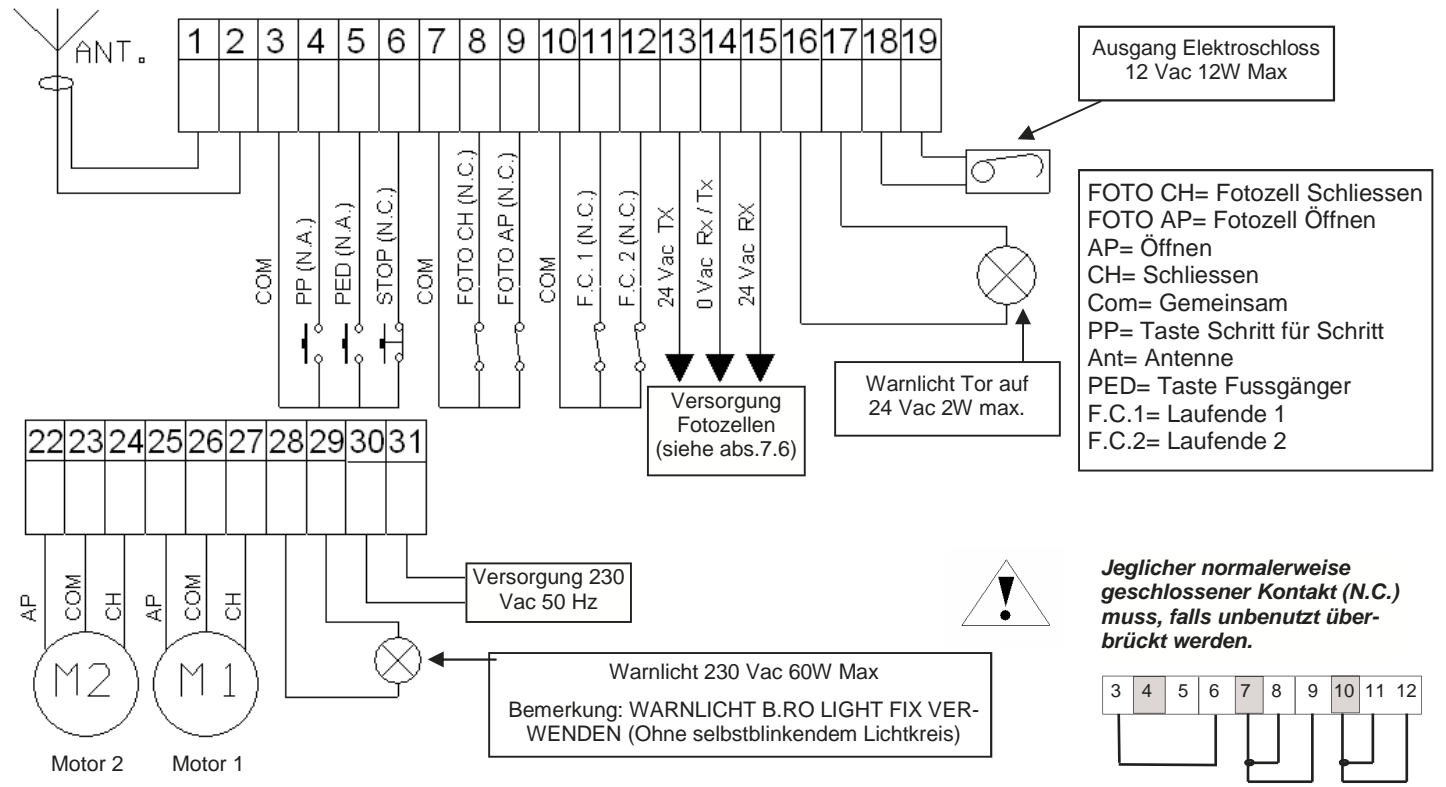
Die einstellbare Arbeitszeit ist elektronisch und extrem präzise. Es ist jedoch möglich, dass der Arbeitswinkel, der Motortyp und die Widerstandskräfte den Lauf beeinflussen. Aus diesem Grund entspricht der Öffnungswinkel nicht immer den gewünschten auch wenn die Arbeitszeit richtig eingestellt war. Deshalb empfehlen wir bei der Installation diese Faktoren zu berücksichtigen. Ein längeres Einstellen der Arbeitszeit als die erforderliche könnte auf der einen Seite das komplette Öffnen bzw. Schliessen gewährleisten aber gleichzeitig die Verlangsamungen unsichtbar machen.

Ausserdem ist es unbedingt erforderlich mechanische Laufenden anzubringen (siehe Abb. Auf Seite 6).

2. Eigenschaften



3. Elektrische Verbindungen



WARNUNGEN

- Einige Punkte der Platine unterliegen gefährlichen Spannungen. Die Installation, die Öffnung und die Programmierung der Steuerung muß daher nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Für das, was der Endbenutzer benötigt, ist es nicht notwendig, das Gehäuse aufzumachen.
- Es ist notwendig, eine Vorrichtung vorzusehen, die eine allpolige Trennung von der Versorgung garantieren kann. Dies kann entweder ein Schalter sein (der direkt mit den Versorgungsklemmen verbunden ist) mit einem minimalen Abstand zwischen den Kontakten von 3 mm für je-weiliges Pol oder ein in dem Versorgungsnetz integriertes Gerät.
- Für den Anschluss der Platine und der Antriebe an die Versorgung verwenden Sie bitte nur Kabel mit doppelter Isolation wie von den geltenden Normen vorgesehen. Jedenfalls nicht kleiner als 1mm² und nicht grösser als 2,5 mm².
- Der Hersteller haftet nicht wenn die aufgeführten Warnungen nicht beachtet werden.
- Diese Steuerung ist mit einem Kontrolltest für Photozellen ausgestattet. Für die Verkabelung der Photozellen beziehen Sie sich bitte auf Seite 5. Wir empfehlen Ihnen, die Aufnahme aller mit den Ausgängen der Steuerung verbundenen Einrichtungen nachzuprüfen, wie Leuchtdioden, Photozellen, Sicherheitseinrichtungen, usw, so daß die Grenzen, die in der Tabelle der technischen Merkmale aufgeführt sind, eingehalten werden können. Wir können die korrekte Funktionalität des Produktes nicht garantieren, wenn diese Grenzen nicht eingehalten werden.
- Um die maximale Reichweite des Empfängers zu garantieren, beachten Sie bitte die Position der Antenne. Diese soll nicht in die Nähe von Wänden oder Metall-Abschirmungen gesetzt werden. Die Klemmen des abgeschirmten Kabels müssen fest gespannt werden.
- Die abgestimmte Antenne ist notwendig, um die besten Leistungen der Reichweite zu erreichen. Andernfalls würde sich die Reichweite bis auf einige Meter reduzieren.

4. Werkseinstellungen

Die Steuerung wird werksmässig mit Einstellungen wie auf der Abbildung nebenan dargestellt geliefert. Auf der Tabelle unten sind die durch diese Dip einstellbare Funktionen zusammengesetzt.



N° dip	Funktion	Dip OFF	Dip ON
1	Schritt für Schritt	Auf-Stop-Zu	Auf-Zu
2	Wasserstoss	Aktiv	Nicht-aktiv
3	Fotozellen	Stillstand in Bewegung	Stillstand und Umkehrung
4	Vorblinken	Nicht-aktiv	Aktiv
5	Mehrbenutzerfunktion	Nicht-aktiv	Aktiv
6	Sicherheitskontrolle	Aktiv	Nicht-aktiv
7	Endanschlag Schliessen	Ende der Operation	Anfang Verlangsamung Schliessen
8	Endanschlag Öffnen	Ende der Operation	Anfang Verlangsamung Öffnen
9	*****	*****	*****
10	Sofortiger automatischer Wiederverschluss	Nicht-aktiv	Aktiv

Argo 1: Durch dip-switch wählbare Funktionen

N° dip	Funktion	Dip OFF	Dip ON
1	Schritt für Schritt	Auf-Stop-Zu	Auf-Zu
2	Wasserstoss	Aktiv	Non abilitato
3	Fotocellule	Stillstand in Bewegung	Stillstand und Umkehrung
4	Vorblinken	Nicht-aktiv	Aktiv
5	Mehrbenutzerfunktion	Nicht-aktiv	Aktiv
6	Sicherheitskontrolle	Aktiv	Nicht-aktiv
7	Endanschlag Schliessen	Ende der Operation	Anfang Verlangsamung
8	Kontrolle Endanschlag (falls dip7 auf ON)	auf Endanschlag ÖFFNEN	auf Endanschlag SCHLIESSEN
	Kontrolle Endanschlag (falls dip7 auf OFF)	Endanschlag als Ende der Operation	Endanschläge nicht angeschlossen
9	Toröffnung	symmetrisch	nicht symmetrisch
10	Sofortiger automatischer Wiederverschluss	Nicht-aktiv	Aktiv

Argo 2: Durch dip-switch wählbare Funktionen

5. Einlernen der Handsender

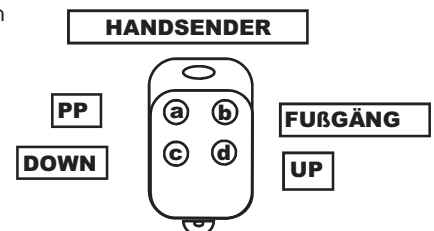


Das Einlernen der einzelnen Handsender muss immer bei geschlossenem Tor erfolgen.

5.1 Speicherung der Handsender/ des 4-Kanal Handsenders

Nach kurzem Drücken der Einlertaste geht der Blinker an, senden Sie jetzt mit dem einzulernenden Handsender mit Rücksicht auf folgendes:

- Die Tasten müssen eine auf einmal eingelernt werden.
- Die ersteingelernte Taste funktioniert als Schritt für Schritt.
- Die zweiteingelernte Taste übt die Fussgängerfunktion aus.
- Die dritteingelernte Taste funktioniert als Taste DOWN (siehe erweiterte Funktionen)
- Die vierteingelernte Taste funktioniert als Taste UP

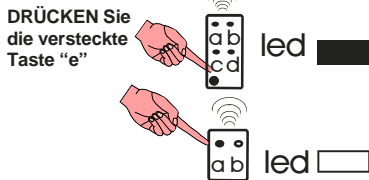


Wir empfehlen die Tasten in der Reihenfolge a,b,c und d einzulernen.

Wenn die DOWN oder UP Tasten betätigt werden gibt der Blinker ein kurzes Blinken um zu zeigen, dass die Taste als solche vom System erkannt wurde. Es ist wichtig zu Prüfen, dass alle Tasten den gewünschten Befehl auswirken.

BEMERKUNG: Das weitere Einlernen kann jetzt durch den bereits eingelernten Handsender ausgeführt werden. Nachfolgend sind die Operationen im einzelnen dargestellt.

5.2 Mit der versteckten Taste eines bereits eingelernten Handsenders



Funktion gültig nur für B.RO Rolling Code Handsender

1. Mit der Spitze einer Büroklammer drücken Sie die versteckte Taste eines bereits eingelernten Handsenders. Der Eingang in die Lernphase ist durch den Blinker angezeigt.
2. Die Taste des Handsenders drücken, die Sie einlernen wollen. Das Blinklicht blinkt (zweimal wenn der Code neu ist und einmal falls er bereits eingelernt wurde). Nach gewisser Wartezeit geht die Steuerung erneut in die normale Phase über und der eingelernte Handsender kann den Antrieb aktivieren.

5.3 Mit einem Handsender



Nur für die B.RO Rolling code Modelle mit herausnehmbarem Speicher

1. Mit einer Klammer drücken Sie bitte die versteckte Taste eines vorher eingelernten Handsenders. Der Beginn des Lernvorgangs ist durch das Angehen des Blinklichtes angezeigt
2. Die Taste des Handsenders drücken, die Sie einlernen wollen. Das Blinklicht blinkt (zweimal wenn der Code neu ist und einmal falls er bereits eingelernt wurde). Nach gewisser Wartezeit geht die Steuerung erneut in die normale Phase über und der eingelernte Handsender kann den Antrieb aktivieren.

5.4 Löschen aller Handsender und Rückkehr zur Werkseinstellung

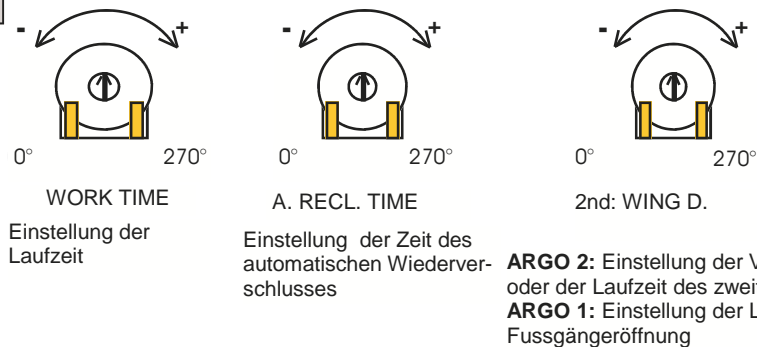


1. Spannung ausschalten
2. Steuerung wieder versorgen, indem Sie die Selbstlern-taste noch für 4-5 Sekunden gedrückt halten. Das Blinklicht geht an und bleibt an für ca. 10 Sekunden. Wenn das Blinklicht ausgeht, sind alle Handsender gelöscht und die Werkeinstellung ist zurückgestellt. Das Speichermodul ist nun bereit, für den Empfang des Fix Codes oder des Rolling Codes, je nach der Einstellung des Wählschalters.

6. Einstellungen

6.1 Einstellung des Laufwegs des Tores

Sie haben die Möglichkeit, den Laufweg des Tores einzustellen, indem Sie die Drehregler ("WORK TIME", "A.RECL.TIME", "2nd:WING D.") und die entsprechende Dip-Switch Einstellung wählen. Wie Sie aus nachstehenden Zeichnungen ersehen können, haben die Drehregler eine Spannweite zwischen 0°e 270°, in der Sie die gewünschte Einstellung präzise festlegen können.

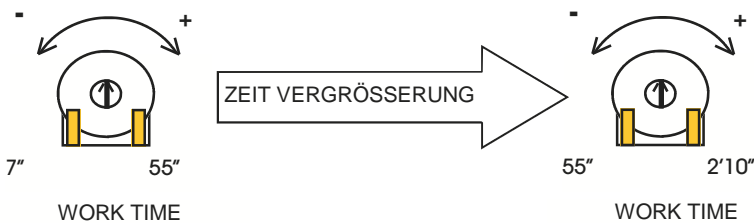
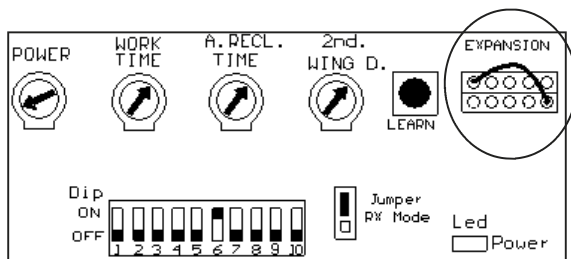


In der Endphase des Laufwegs (im Öffnen oder im Schliessen) führen die Flügeltoore ein Softstopp, proportional zur eingestellten Laufzeit durch. ("WORK TIME" für symmetrisches Tor, "WORK TIME" und "2nd:WING D." für nicht symmetrisches Tor). Bei den symmetrischen Toren könnte es notwendig sein, in der Schliessphase eine Verzögerung des zweiten Flügeltoores einzusetzen. Dip 9 auf OFF einstellen und diese Verzögerung durch den Drehregler "2nd: WING D." einstellen.

Bei nicht-symmetrischen Toren können Sie eine andere Laufzeit für den zweiten Flügeltoore einstellen (anders als die für den ersten Flügeltoore) . Dip 9 auf ON einstellen und die Laufzeit des zweiten Flügeltoores mit dem Drehregler "2nd: WING D." einstellen. **BEMERKUNG:** Die Einstellungen des Drehreglers während des Torlaufs haben keine direkte Wirkung; sie werden erst nach dem Ausschalten und nach erneuter Versorgung der Steuerung effektiv.



Durch den Abbruch der Brücke in Abbildung ist es möglich die Betriebszeit zu vergrössern.

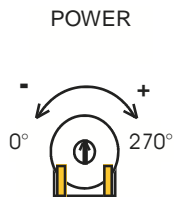


Bemerkung: Die Einstellungen, die während der Bewegung des Tores ausgeführt werden haben keinen Effekt. Erst nach Entsorgung und erneuter Versorgung der Steuerung werden sie aktiv.

Die Vergrößerung der Arbeitszeit durch die Trimmer ändert die Zeit des Wiederschliessens und Fussgängeröffnung nicht.

6.2 Einstellung Drehmoment des Antriebs

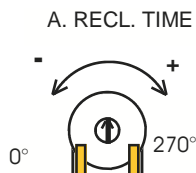
Die Steuerung ist mit einem Drehregler ausgestattet, so dass die Kraft des Antriebs auf aufkommende Hindernisse begrenzt wird.



Um den Drehmoment einzustellen, der vom Motor kommt, bitte wie folgt vorgehen:

- Durch den Drehregler den gewünschten Drehmoment einstellen. Bitte beachten Sie: der Drehregler auf minimalem Wert ist ganz gegen den Uhrzeigersinn gedreht; der Drehregler auf maximalem Wert ist ganz im Uhrzeigersinn gedreht.
- Antrieb in Betrieb setzen und den Drehmoment beobachten.
- Falls der Drehmoment Ihren Erwartungen nicht entspricht. Stoppen Sie den Antrieb und regeln den Drehregler neu. Danach setzen Sie den Antrieb erneut in Betrieb.
- Wir würden Ihnen empfehlen, vorab den Drehmoment zu regeln und dann den Laufweg des Tores zu erlernen

6.3 Automatischer Wiederverschluss



Durch den automatischen Wiederverschluss schliesst das Tor nach einer einstellbaren Pausezeit. Diese Zeit ist durch den "A. RECL. TIME" einstellbar. Durch diese kann die Aktivierung oder die De-aktivierung eingestellt werden:

- Wenn Sie den Drehregler ganz gegen den Uhrzeigersinn drehen (minimum) ist der automatische Wiederverschluss nicht aktiv.
- Wenn Sie den Drehregler ganz im Uhrzeigersinn drehen (maximum) ist der automatische Wiederverschluss aktiv.

BEMERKUNG: Die Einstellungen des Drehreglers während des Torlaufs haben keine direkte Wirkung; sie werden erst nach dem Ausschalten und nach erneuter Versorgung der Steuerung effektiv.

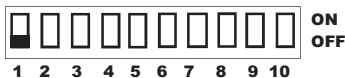
7. Durch DIP-SWITCH einstellbare Funktionen



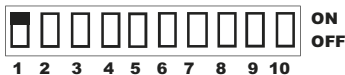
Es ist sehr wichtig die dip-switch Einstellungen bei entsorgter Steuerung vorzunehmen, damit diese aktiviert werden.



7.1 Schritt für Schritt Funktion



Die Automation führt die Befehle in folgender Reihenfolge aus: auf-stop-zu-stop.



Die Automation führt die Befehle in folgender Reihenfolge aus: auf-zu-auf-zu.

Die Steuerung kann so eingestellt werden, dass sie von nachfolgend eingelernte weitere Handsender oder durch die Schritt für Schritt Taste bedient werden darf. Diese Funktion kann entweder durch den Eingang am Klemmbrett (siehe Schritttaste auf dem Klemmbrett aktiviert werden oder durch die erste Taste eines bereits eingelernten Handsenders (siehe Pharagraph "Einlernen eines Handsenders").

7.2 Wasserstoss

Wenn das System mit einem Elektroschloss ausgestattet ist und dieser aktiviert ist, würden wir Ihnen empfehlen, daß bei geschlossenem Tor, der Antrieb kurz vor dem Oeffnen aktiviert wird. Durch diese Funktion wird der Elektroschloss immer entriegelt, auch bei schlechten Wetterbedingungen (z.B. Wenn alles vereist ist)



Der Wasserstoss im Oeffnen ist aktiviert und der Elektroschloss wird von der Steuerung kontrolliert. Nach Werkeinstellung ist der Wasserstoss ganz gering in der Oeffnung und nicht aktiv beim Schliessen. Dies kann nach paragraph 8.1 geändert werden. Das Elektroschloss bleibt für die gleiche Zeit der Verzögerung des zweiten Flügels aktiv.



Wasserstossfunktion ist nicht aktiv, aber das Elektroschloss bleibt aktiv (nützlich falls Sie einen magnetischen Schloss installiert haben).

7.3 Photozellen für Schutz und Sicherheit

Je nach dip-switch Einstellung kann es bei Unterbrechung der Lichtschranken zu folgendes kommen:



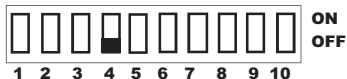
A) Während der Öffnungsphase: Falls die Fotozellen ein Hindernis aufnehmen, blockiert die Steuerung die Torbewegung. Nachdem das Hindernis entfernt ist öffnet sich das Tor bis Ende.
B) Während der Schliessungsphase: Falls die Fotozellen ein Hindernis aufnehmen, blockiert die Steuerung die Torbewegung. Nachdem das Hindernis entfernt ist öffnet sich das Tor bis Ende.



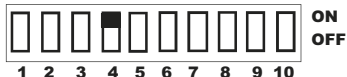
A) Während der Öffnungsphase: Falls die Photozellen ein Hindernis aufnehmen bleibt die Torbewegung unberührt und setzt sich fort.
B) Während der Schliessungsphase: Falls die Photozellen ein Hindernis aufnehmen, blockiert die Steuerung die Torbewegung und kehrt diese um bis zur kompletten Öffnung.

7.4 Vorblinken

Das Blinklicht signalisiert durch ein langsames Blinken (ca 1 jede 2 Sekunden) die Öffnung und ein schnelles Blinken (ca 1 jede Sekunde) das Schliessen des Tores.



Vorblinken nicht aktiv.



Vorblinken aktiv. Vor jeder Bewegung des Tores ist für die Dauer von 2 Sekunden ein Vorblinken aktiv.

7.5 Mehrbenutzer Funktion

Jegliche Betätigung durch Funk oder Schritt für Schritt Taste verursacht nur das Öffnen des Tores während das Schliessen nur über das automatische Wiederschliessen erfolgt. In diesem Fall muss diese Funktion aktiviert werden.



Mehrbenutzer Funktion nicht aktiv.



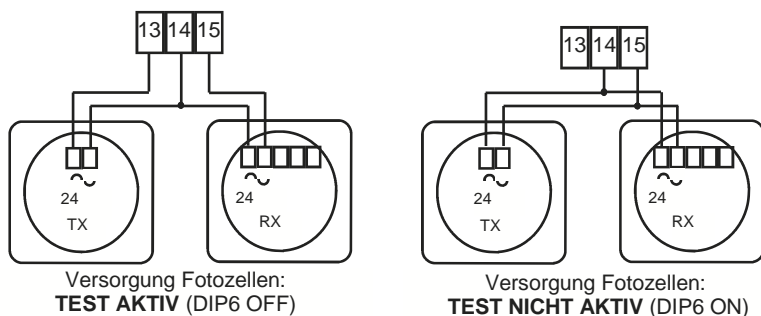
Mehrbenutzer Funktion aktiv.

7.6 Fotozellentest

Diese Steuerung ist mit einer Funktion ausgestattet, die Ihnen vor jeder Bewegung des Antriebs das ordnungsmässige Funktionieren der Photozellen zu kontrollieren. Dies erhöht die Sicherheit des Systems im Falle einer Fehlfunktion der Photozellen (z.B Ausgangsrelais geklemmt oder Kurzschluss am Photozelleneingang). Der Photozellentest wird ausgeführt nachdem die Steuerung einen Impuls für die Bewegung bekommen hat, aber bevor der Antrieb mit Spannung versorgt wird.

Bemerkungen zur Installation:

Die Versorgung der Photozellen von ALLMATIC oder anderen Herstellern, die kompatibel sind, ist verschieden. Je nachdem ob Sie die Photozellen aktiv oder nicht aktiv haben möchten, müssen diese an verschiedene Klemmenpositionen angeschlossen werden. Das richtige Anschliessen zeigt die untenstehende Abbildung.



DIP6 OFF: Test photozellen aktiv. Im Falle einer Fehlfunktion wird kein Impuls angenommen.

DIP6 ON: Test photozellen nicht aktiv.
Bemerkung: Wenn Photozellentest aktiviert ist verzögert sich die Aktivierung des Antriebs nach einem Impuls um ca. eine Sekunde.

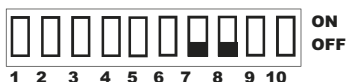
7.7 Schaltung der Endanschläge

Das Ende der Schliessphase und das Ende der Oeffnungsphase hängen von der eingestellten Laufzeit und von den Einstellungen der Dips 7. Und 8. ab.

BEMERKUNG: Wenn keine Endanschläge eingebaut sind, bitte Dip 7 auf OFF und Dip 8 auf ON einstellen (siehe Abb. Nebenan).

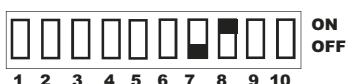


7.7.1 ARGO 2 Modell: Falls Endanschläge installiert sind, ist ihre Wirkung wie folgt:



Endanschlag	Funktion
Endanschlag 1	Ende Oeffnungsphase
Endanschlag 2	Ende Schließphase

Stop mit Endanschlag: das Ende der Oeffnungsphase (Endanschlag 1) und das Ende der Schließphase (Endanschlag 2) sind vom Eingriff des entsprechenden Endanschlags bestimmt.



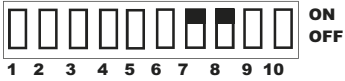
Endanschlag	Funktion
Endanschlag 1	Keine Funktion
Endanschlag 2	Ende Schließphase

Stop ohne Endanschlag in der Oeffnungsphase: das Ende der Schließphase ist vom Eingriff des entsprechenden Endanschlags bestimmt.



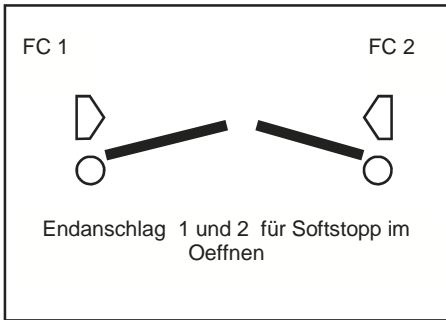
Endanschlag	Funktion
Endanschlag 1 und 2 im Oeffnen	Anfang Softstopp im Oeffnen
Endanschlag Schliessen	Keine Funktion

Beginn Softstopp nur im Oeffnen. Der Beginn des Softstopp im Oeffnen ist vom Eingriff der zwei Endanschläge bestimmt (ein für jeweiliges Tor), während in der Schließphase nur zeitlich bestimmt ist (bitte vgl. nachstehendes Schema)

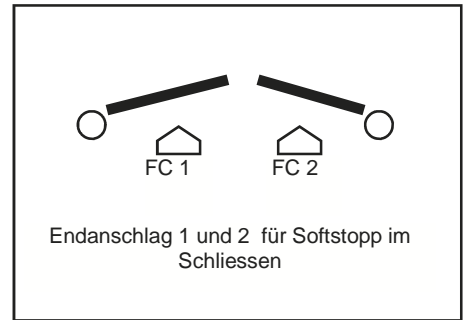


Endanschlagstyp	Funktion
Endanschlag Öffnen	Keine Funktion
Endanschlag 1 und 2 im Schliessen	Endanschlag 1 und 2 im Schliessen

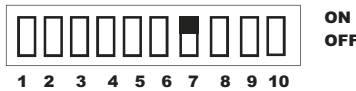
Beginn Softstopp im Schliessen. Der Beginn des Softstopp im Schliessen ist vom Eingriff der zwei Endanschläge bestimmt (ein für jeweiliges Tor), während in der öffnungsphase nur zeitlich bestimmt ist (bitte vgl. nachstehendes Schema)



Schema der Funktionen der Endanschläge als Anfang des Softstopp

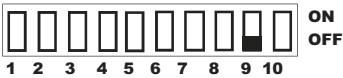


7.7.2 ARGO1 Modell: Falls Endanschläge installiert sind, ist ihre Wirkung wie folgt:



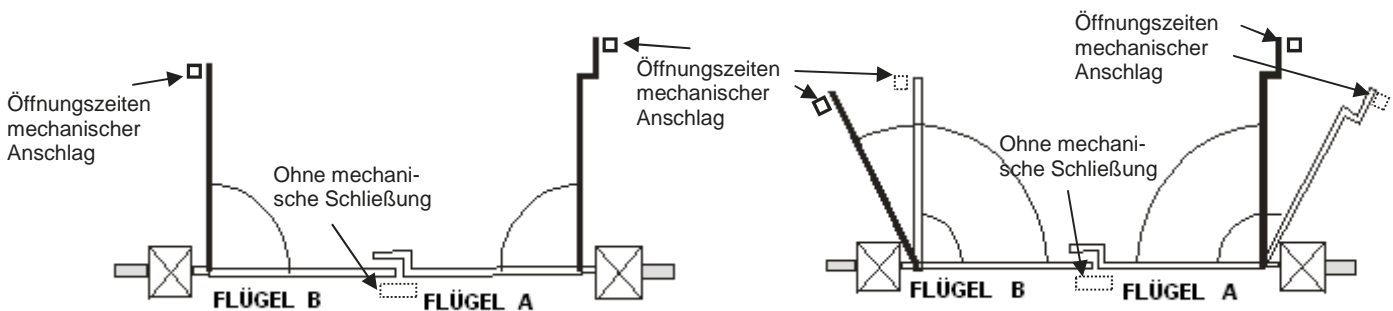
Endanschlagstyp	Funktion
Endanschlag Schliessen	Ende Schliessen
Endanschlag Schliessen	Anfang Softstopp im Schliessen
Endanschlagstyp	Funktion
Endanschlag Öffnen	Ende Öffnen
Endanschlag Öffnen	Anfang Softstopp im Öffnen

7.8 Symmetrisches oder nicht-symmetrisches Öffnen:



Wenn der Dip Switch so eingestellt ist, schließt/öffnet das Tor symmetrisch (Selbe Laufzeit für beide Flügel, die durch den Drehregler "WORK TIME" einzustellen ist).

Wenn der Dip-Switch so eingestellt ist, schließt/öffnet das Tor nicht symmetrisch (verschiedene Laufzeiten für die Flügel, die durch die Trimmer "WORK TIME" und "2nd: WING D" einzustellen sind).



SYMMETRISCHES ÖFFNEN:

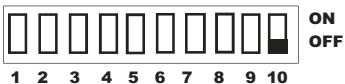
ÖFFNUNGSZEIT FLÜGEL A = ÖFFNUNGSZEIT FLÜGEL B

NICHT-SYMMETRISCHES ÖFFNEN

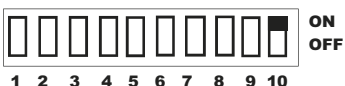
□ ÖFFNUNGSZEIT FLÜGEL A > ÖFFNUNGSZEIT FLÜGEL B
 ■ ÖFFNUNGSZEIT FLÜGEL A < ÖFFNUNGSZEIT FLÜGEL B

7.9 Automatischer Wiederverschluss nach Eingriff der Photozellen

Diese Funktion erlaubt das Tor sofort nach der Unterbrechung der Photozellen zu schliessen. Auch wenn vorher eine Pausenzeit einprogrammiert wurde wird diese unterbrochen und das Tor schliesst.



Wiederschluss nach Unterbrechung der Photozellen nicht aktiv



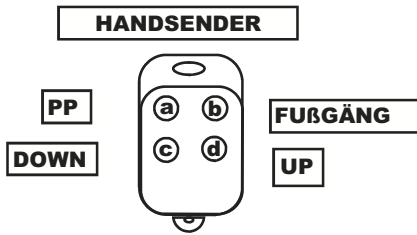
Wiederschluss nach Unterbrechung der Photozellen aktiv

8. Erweiterte Einstellungen

Falls die Aktivierung des Wasserstosses oder des Elektroschlusses oder der Verlangsamungen für das Tor nicht geeignet sind, können diese geändert werden. Die Änderungen können auch durch einen 4.Kanal Handsender ausgeführt werden. Allerdings müssen alle 4 Tasten vorher bereits eingelernt worden sein.

Um in die Lernphase einzutreten muss das Tor geschlossen sein.

8.1 Änderung der Zeit des Wasserstosses



Falls die Zeit des Wasserstosses dem Tor nicht geeignet sein sollte, kann diese wie folgt geändert werden:

1. Mit einem Schritt für Schritt Impuls schliessen Sie bitte das Tor
2. Wenn das Tor im Stillstand ist und das Blinklicht nicht an ist, drücken Sie bitte die Taste UP (das Blinklicht signalisiert den Empfang mit einem kurzen Blinken), Taste nun loslassen.
3. Drücken Sie die Taste DOWN (das Blinklicht signalisiert den Empfang mit einem kurzen Blinken), Taste nun loslassen.
4. Drücken Sie die Taste UP (das Blinklicht signalisiert den Empfang mit einem kurzen Blinken), Taste nun loslassen.

Der Beginn des Lernvorgangs für die Zeit des Wasserstosses wird durch die Reihenfolge: 1 Blinken, 1 Pause signalisiert. Wenn Sie die Taste UP drücken, wird die Zeit erhöht (ca. 0.1 Sekunde für jede Betätigung), wenn Sie hingegen die Taste Down betätigen, wird die Zeit erniedrigt (ca. 0.1 Sekunde für jede Betätigung) bis zum Wert der Werkeinstellung.

Um vom Lernvorgang auszugehen, geben Sie einfach einen Schritt-Impuls.

Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die Änderungen, die erlaubt sind:

	Einlernen (n°UP/DOWN)	Wasserstoss bei Tor 'auf'	Wasserstoss bei Tor 'zu'
	Werkeinstellung	Minimum	Kein
	1	Minimum	Minimum
	2	Minimum + 0,1 Sek.	Minimum + 0,1 Sek.
	4	Minimum + 0,3 Sek.	Minimum+ 0,3 Sek.

8.2 Änderung der Zeit des Elektroschlusses und damit verbunden die Verzögerung des zweiten Flügels in der Öffnungsphase

Falls das symmetrische Öffnen des 2. Flügeltores nicht geeignet sein sollte, kann diese wie folgt geändert werden:

1. Mit einem Schritt für Schritt Impuls schliessen Sie bitte das Tor
2. Wenn das Tor im Stillstand ist und das Blinklicht nicht an ist, drücken Sie bitte die Taste UP (das Blinklicht signalisiert den Empfang mit einem kurzen Blinken), Taste nun loslassen.
3. Drücken Sie die Taste DOWN (das Blinklicht signalisiert den Empfang mit einem kurzen Blinken), Taste nun loslassen.
4. Drücken Sie die Taste DOWN (das Blinklicht signalisiert den Empfang mit einem kurzen Blinken), Taste nun loslassen.
5. Drücken Sie bitte die Taste UP (das Blinklicht signalisiert den Empfang mit einem kurzen Blinken), Taste nun loslassen.

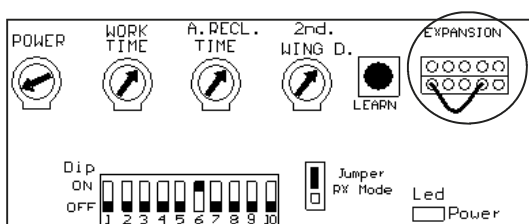
Der Beginn des Lernvorgangs für die Zeit der Aktivierung des Elektroschlusses mit Verzögerung des 2. Flügeltores im Öffnen wird durch die Reihenfolge: 2 Blinken, 1 Pause signalisiert.

Wenn Sie die Taste UP drücken, wird die Zeit der Aktivierung des Elektroschlusses erhöht (ca. 0.1 Sekunde für jede Betätigung), wenn Sie hingegen die Taste Down betätigen, wird die Zeit erniedrigt (ca. 0.1 Sekunde für jede Betätigung).

Um aus der Lernphase hervorzutreten, geben Sie einfach einen Schritt für Schritt Impuls.

8.3 De-Aktivierung der Verlangsamungen

In manchen Fällen könnte es nützlich sein, die Verlangsamungen zu deaktivieren. Hierzu brauchen Sie zunächst die Steuerung auszuschalten und dann die Kurzschlussbrücke neben der Lerntaste abzuschneiden (siehe Abb.)



Danach versorgen Sie die Steuerung wieder. Nach dieser Operation sind keine Verlangsamungen mehr aktiv und das Tor fährt nun den ganzen Lauf mit der gleichen Geschwindigkeit durch. Kontrollieren Sie bitte den Lauf des Tores, denn es könnte erforderlich werden, diesen neu anzupassen. Um die Verlangsamungen wieder zu aktivieren müssen Sie die Kurzschluss-Brücke neu herzustellen.

8.4 Anpassung des Umkehr-Laufwegs

Nachdem der Laufweg des Tores eingestellt worden ist, könnte es vorkommen, daß der Punkt, in dem die Flügeltore die Schließphase beenden, nicht dem gewünschten Punkt entspricht. Es können daher folgende Situationen vorkommen:

1. Der Oeffnungswinkel der Flügeltore (Tor offen) wird nach jeder Umkehr des Laufs und/oder Eingriff der Fotozellen kleiner.
2. Der Oeffnungswinkel der Flügeltore (Tor offen) wird nach jeder Umkehr des Laufs und/oder Eingriff der Fotozellen größer.

Sie haben die Möglichkeit, den Torlauf wie folgt anzupassen:

1. Taste UP drücken (das Blinklicht signalisiert den Empfang mit einem kurzen Blinken); Taste nun loslassen
2. Taste DOWN 3 Mal drücken und loslassen. (das Blinklicht signalisiert den Empfang von jeder einzelnen Taste mit einem kurzen Blinken).
3. Taste UP drücken (das Blinklicht signalisiert den Empfang von jeder einzelnen Taste mit einem kurzen Blinken), Taste nun loslassen.

Der Beginn des Lernvorgangs wird durch die Reihenfolge: 3 Blinken, 1 Pause signalisiert.

Um vom Lernvorgang auszugehen, geben Sie einfach einen Schritt-Impuls.

Im Falle, daß die Flügeltore nicht ganz auf gehen, können Sie die Softstopp-Phase durch die Taste DOWN verlängern. Bitte beachten Sie: für jede Betätigung der Taste DOWN wird diese Phase verlängert. Im Falle, daß die Flügeltore zu viel aufgehen, können Sie die Softstopp-Phase durch die Taste UP verkürzen. Bitte beachten Sie: für jede Betätigung der Taste UP wird diese Phase verkürzt. Bitte beobachten Sie nun den Torlauf, denn die Flügeltore werden mehr oder weniger aufgehen, es kommt darauf an, wie Sie das Einlernen durchgeführt haben.

Bitte versuchen Sie, das Tor drei Mal umzukehren um zu sehen, ob das Tor die Position weiterhin behält, andernfalls könnte es notwendig sein, das Verfahren zu wiederholen.

BEMERKUNG: Bevor Sie einige Aenderungen vornehmen, kontrollieren Sie, daß die anderen Einstellungen (Laufzeit, Drehmoment) dem Tor, das Sie gerade installieren, anpassen.

Das RESET des Speichermoduls führt diesen Wert zur Werkeinstellung zurück.

9. Wahl des Empfangs

Die Steuerung wurde entworfen um mit zwei verschiedenen Handsendertypen zu arbeiten: die klassischen mit fixem Code (wie AEMX,AKMY) oder die neuen mit variablem Code der Serie Birol® (wie B.RO4WN B.RO STAR und die Serie mit Quarz BRO4K).



Wenn Sie Handsender der Serie fix-Code verwenden, bitte stellen Sie den Jumper J1 auf Pos. 2-3.



Wenn Sie Handsender der Serie Rolling Code verwenden, bitte stellen Sie den Jumper J1 auf Pos. 1-2.

BEMERKUNG:

Wenn das Blinklicht angeht, gleich nachdem Sie die Steuerung versorgt haben, bedeutet es, daß kein Speichermodul eingesetzt ist oder das Speichermodul und die Position der Jumpers nicht übereinstimmen. Wir möchten Sie daran erinnern, die Steuerung auszuschalten, BEVOR Sie ein Speichermodul ein- oder aussetzen.

WICHTIG:

Es ist nicht möglich, auf dem selben Speicher gleichzeitig Dip-Switch und Rolling Code Handsender einzuspeichern. Es ist daher notwendig, das **Speichermodul komplett zu löschen** (Paragraph 5.4) wenn Sie von Dip-Switch Handsender zu Rolling Code Handsender übergehen, und umgekehrt.

10. Diagnose des Funksignals

Die Steuerung ist mit einer Leuchtdiode ausgestattet, die für die Diagnose des Funksignals dient. Der Installateur ist somit in der Lage, sofort festzustellen, ob eventuelle Störungen vorhanden sind. Diese könnten negativ auf die Steuerung einwirken.

Leuchtdiode aus = keine Störungen

Leuchtdiode blinkend = leichte Störungen

Leuchtdiode dauernd an = starke Störungen

11. Zusätzliche Einrichtungen und Zubehoer

11.1 Leuchtdiode; Anzeige der Eingänge

Die Steuerung ist mit einer kompletten Reihe von Leuchtdioden ausgestattet, die die Eingänge anzeigen; so daß die Installation erleichtert wird und eventuelle Defekte sofort sichtbar werden.

Diese sind in nachstehendem Schema aufgeführt. Mit 'standard an' versteht es sich, daß die Leuchtdiode an sein muß, wenn der entsprechende Eingang kurzgeschlossen ist (Eingang überbrückt).

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	

- Schrittbetrieb (standard 'aus')
- Fußgänger-Taste (standard 'aus')
- Stop-Taste (standard 'an')
- Fotozellen ZU (standard 'an')
- Fotozellen AUF (standard 'an')
- Endanschlag 1 (standard 'an')
- Endanschlag 2 (standard 'an')

11.1 Funkkanal

Wenn Sie einen einsteckbaren Empfänger verwenden, ist es möglich, die Steuerung mit einer Klemme für den Ausgang des 2. Funkkanal (mit offener Kontakt) auszustatten. Wenn Sie hingegen das Hybrid-Modul verwenden möchten, ist der 2. Funkkanal nicht verfügbar.

11.3 Ausgang Elektroschloss

Es ist möglich, an die Steuerung einen Elektroschloss mit Versorgung 12 V WS, 12W max anzuknüpfen, um das Tor im Schliessen zu blockieren. Zumal können Sie die Zeit des Elektroschlusses ändern (wenn durch Dip-Switch 2 aktiviert). Bitte folgen Sie die Anleitungen wie im Paragraph 8.2 beschrieben.

11.4 Leuchtdiode Tor offen

Am Eingang der Leuchtdiode ist es möglich, eine Leuchtdiode 24V WS 3W max anzuknüpfen. Diese dient als Anzeige wenn das Tor nicht zu ist. Wenn das Tor zu ist, ist die Leuchtdiode nicht an, wenn das Tor in Betrieb ist, blinkt die Leuchtdiode mit der selben Frequenz des Blinklichts. Wenn das Tor auf ist, ist die Leuchtdiode an.

11.5 Fussgängerbetrieb

Die Steuerung ist mit einem Eingang für Fussgängerbetrieb ausgestattet. Wenn aktiviert öffnet dieser den ersten Flügel (Version ARGO2 Motoren) oder öffnet ihn für den eingegebenen Dauer durch den Trimmer 2 nd Wing Delay (Version ARGO1 Motor). Diese Funktion kann auch mittels Handsender aktiviert werden.

BEMERKUNG: Die Schritt für Schritt Funktion hat immer den Vorrang zu Fussgängerfunktion. Wenn Impulse Schritt für Schritt und Fussgänger gleichzeitig gegeben werden führt die Steuerung immer den Schritt für Schritt Impuls als erstes aus.

Technische Daten

ARGO 1-2 motoren						
Spannung	230 Vac +15% -15%					
Versorgung Zubehör	24 Vac 4,5W MAX					
Ausgang Antrieb	230Vac 600W MAX cosj > 0.8					
Ausgang Blinklicht	230 Vac 60W MAX					
Ausgang Elektroschloss	12Vac 1A MAX (12VA)					
Ausgang Leuchtdiode Tor offen	24Vac 3W MAX					
Einstellung der Spannung am Antriebsausgang (Drehmomentregler)	dal 60% (± 20%) al 95% (MAX) der Netzspannung					
Laufzeit	von 5 s bis 120 s					
Bremszeit	In Abhängigkeit von Betriebszeit					
Pausenzeit	von 3 Sekunden bis 1 Minute					
Verzögerung zweiter Flügel	von 0 bis 60 Sekunden					
Stromentnahme	5W MAX					
Betriebstemperatur	-10°C ... +60°C					
Frequenz des Empfängers und Empfang	433.92 MHz hochempfindlich	433.92 MHz superhete- rodyn	30.875 MHz Quartz	290 MHz hochempfin- dlich	306 MHz hochempfin- dlich	40.665 MHz Quartz
Verfügbarer Empfang	Fix-Code Rolling Code	Fix Code Rolling Code	Fix Code	Fix Code	Fix Code	Fix Code Rolling Code
Impedanz Antenne	50 Ω					
Anzahl der verfügbaren Codes	4096 (Empfang FIX CODE) 18 Trillionen (Empfang ROLLING CODE)					
Maximale Reichweite (mit Antenne unter optimalen Bedingungen)	30 - 80 m im Freien	50 - 120 m im Freien	50 - 120 m im Freien	50 - 100 m im Freien	50 - 100 m im Freien	50 - 120 m im Freien
Maximale Anzahl der ein- speichbaren Handsender	1000 mit Speichermodul B.RO 1000					

GARANTIE – Die gesetzliche Herstellergarantie läuft mit dem auf dem Produkt aufgedruckten Datum an und beschränkt sich auf die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der Teile, die aufgrund schwerer Materialmängel oder schlechter Verarbeitung vom Hersteller als fehlerhaft anerkannt werden. Die Garantie deckt keine durch äußere Einwirkung, mangelnde Wartung, Überlastung, natürlichen Verschleiß, falsche Typenwahl, und Montagefehler verursachte Schäden oder andere nicht dem Hersteller anzulastende Schäden oder Fehler. Durch Manipulierung beschädigte Produkte werden weder ersetzt noch repariert.

Die angegebenen Daten sind als unverbindliche Richtwerte zu betrachten. Es besteht kein Ersatzanspruch im Falle einer verminderten Reichweite oder bei Funktionsstörungen aufgrund von Umwelteinflüssen. Die Verantwortlichkeit des Herstellers für Personenschäden durch Unfälle jeglicher Art aufgrund einer Fehlerhaftigkeit unserer Produkte beschränkt sich unabhängig auf die nach italienischem Gesetz vorgesehene Haftung.